Die Veste Neuenburg und das Dorf Mammern werden von Hugo von Landenberg an Hans Leonhard von Reischach verkauft

Autor(en): **Kuhn**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **32 (1892)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-585043

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hl. Johannes auf Pathmos und St. Barbara. Unterschrift: „Johann Harder Beeder Rechten Doctor Fürstlicher St. Gallischer Rath, Cantzler vnd Barbara Hillerin sein Eheliche Haußfrow. Anno Domini 1626." Monogramm I SP. 0,324 h., 0,20 br.

8. Auf Weiß die beiden Wappen, zwischen denen das Jerusalemkreuz, Schwert und Katharinenrad. Am Fuße die von Rollwerk umgebene Tafel mit der Inschrift: „Haupt. Frantz. Tanner vō Tanw vnd Bollenstein deß H. Grabs Ritter Frl. Bischoffl-Costantz-Ratt vnd Vogt Zu Güttingen Fr. Anna Maria Tanneri ein geborne Helmlini sein Ehegemachell 1630". Monogramm I. SP. 0,245 h., 0,208 br.

Die Veste Neuenburg und das Dorf Mammern

werden von Hugo von Landenberg an Hans Leonhard von Reischach verkauft. 1522. August 7.

Aus einer Abschrift[1]) des katholischen Pfarramts Mammern, mitgetheilt von Herrn Dekan Kuhn.

In dem Namen gottes amen. Kund vnnd zu wüssen syge allen / denen, So dis offen Instrument Sähendt oder hören Lesen, ouch das / yetz oder hinfür yemer zu hören vnnd lassen (zu lesen) notürfftig sind / ald sin wärden, daß In dem Jar an dem Sibenden Tag ougst Monat, / der was Dunstag zwischen Fünffen vnd Sächsen der stunden nach / mitag, bey reygierung des aller heiligsten in got vater vnnd herrn herr Adriany, des namen der Sächst bapst, Siner / heiligkeit bapstthume am Ersten Siner Erwöllung zu Mam- / aren Im Dorff ob Stein am Rin gelegen, Costenntzer bystumbs, / Mentzer Profintz, daselbs by des hürüssen huß Im garten, / vor mir offnen notary vnd den Edlen vesten vnnd Ersamen / Zügen hiewider bestymbt zu diser sach berufft vnd erbäten / Stunden alle die bursamy . . rgen Lüt vnnd Zins auch alle die so / zu Mameren vnnd Gündelhart, oder da selbs umbin vff des Edlen / vnnd vesten Junckher Hanns Liennharten von Ryschach Eignen / vnd Lehen, güteren, oder höffen vnnd ouch in

[1]) Wir geben dieselbe hier mit allen Inkonsequenzen und Wunderlichkeiten der Orthographie sammt den offenbaren Fehlern. Man vgl. Beitr. Heft 31, S. 47. Heft 8, S. 107.

sinen Grichten, So zum / Schloß Nüwenburg gehören, sitzen vnd von Im belehnt sind, / oder Zinß vnnd Zehenden vff vnd an daß Schloß Nüwenburg geben / wie dann Jeder besonder mit sinem eignen Namen benach geschriben / stadt, Yedtlicher selbs Persönlich gegenwürtig, vnnd bekant sich auch yetlich besonnder, by der Glüpt vnnd Eyd, So er / gedachtem sinem herrn geschworen gehept habe, aller deren / Gütern, So ein yeder besonder Innhab, buw vnnd besitze, So zu / vnnd an das vorgemelt Schloß Nüwenburg, als zu des hürissen / Hof zu Mammaren gehörind, Ouch aller stuckhen, Zinsen vnnd Zehenden, So Ein yeder zu vnnd an das gemelte Schloß zinse gebe / vnnd zu geben Schuldig sig vnd bißhar geben hab, wie dann / das alles von stuckh zu stuckh harnach Eigentlich geschriben / stat, alß Namlich die Zinß, so Järlich von den Erbgütern / gefellent. Item die Giller zu Mammaren Geben von der oberen / Müly Ein Pfundt Pfening Ein vaßnath hun. Me von der nidern Müli Zwen guldin Fünff Schilling Pfening Fünftzig / Eyer. Aber gennd sy von den Pünten vierthalb fiertel Kernen. (S. 2.) Me von einem Insatz und acker an deß Pfaffen wyß. Ein Mut / habern zwey herpst hüener. Me ab Klingen Egg Zwey fiertel / Kernen. Item heiny Müller gitt vierthalb fiertel Kernen / von der oberen Pünt, Item Jung heiny Müller git von des / Martins güetli, Ein Mut haber Nünzehnthalben Schilling / Pfening Ein halben Eymer wein Zweinzig Eyer, Ein vaß- / nath hun. Item Spohalis Erben gend von des Pflücken gut / Ein Mut Kernen dry müt haber Sächszehn Schilling Pfening / Ein herpst hun vnd zwenzig Eyer. Me gennd sy von deß hubers / Schüpiß, Ein Mut Kernen achzehenthalben Schilling Pfening, / zwenzig Eyer, Ein vaßnacht hun, und ein halben Eymer win, / Item Poly fritschin Erben gend ein Mutt haber Zweinzig / Eyer, Ein vaßnacht-hun ab huß, hoff vnd garten Ze vogtrecht. Me gend sy Sechs Schilling Pfening ab ainem ackher vff der wannen. Item rüger Velner git von sinem gut holtz- / frecht, ein Mut haber Sechs Schilling Pfening, ain halben / Eymer Wisetwin Zweinzig Eyer, Ein vaßnacht hun / aber git er Ein Malter Kernen, Ein Malter haber ab Sinem / ackher vff dem berg. Me git er ein Pfund anderthalben / Schilling Pfening ab Zweyen Weingarten genant hugxen weingarten, vnd sind die äckher vf dem berg vnd deß hugxen / weingarten nit sin Erbgut, Sonder do gehörend die wein- / garten zu des hürüssen gut. Item cläwin fritschin git / ein Mutt haber, von des Vischers Schüpis achtzehenthalb- / en Schilling Pfening, Zwenzig Eyer, ein vaßnacht-hun, / Ein halben Eimer wißetwin, Me git er von des Jecclis / güetlin Ein Mutt Kernen, Ein Mut haber,

Zwenzig Eyer / Ein vaßnachthun, aber gitt er Zwei fiertel Kernen / von des Kellers nüſatz. Item heini Haß vnd hanß Giger / gent von des Rotten gut, anderthalb fiertel Kernen, / vier Schilling zwen Pfening, Ein vaßnacht hun, Me / gent ſy von des Kellers gütlin Ein dritel eines Viertel / Kernen (S. 3) zwenzig ein Pfening vnd ein faßnacht= hun Ze vogt / recht, Aber gent ſie ein Mut Kernen oder ein Mut haber, / darnach nützung ſtat von dem ackher genant Schonbrunner / vnd zu der Brachung, Item heini haß git von maglis, Ein / dritel eins fiertel Kernens Zwen Schilling Pfening, Ein / faßnachthun Ze vogt recht, Item Hanß wäber gitt Siben / hüner von Einer hoffſtat zu Gündelhart daruff Sin / huß ſtat, vnd zwey fiertel Kernen, Me gitt er vier Pfening / Ein vaßnacht hun, von Anna Rinowerin gütlin iſt nit ſin / Erbgut. Item Ulrichs Schury von Stäckporen git ein Mutt / Kernen Koſtennzer Meß Boden Zins, und ein herpſthun, / Item die von Stäckporen gend vier Mutt Kernen Coſtennzer / mäß vnnd ein herpſthun von den güetern vff Leygrieſſen, / Item die Gemeind zu Mila gitt alle Jar Siben Mutt haber / Koſtenzer Mäß Item der groß Zehendt zu Mamaren mit / aller Zugehördt, vnd der win Zehendt zu Mamaren von Ett= / liche Räben So an die Herrſchaft Zehendt geben. Item der / groß Zehendt zu Gündelhart mit aller Zugehördt, vnnd der / clein Zehendt zu Gündelhart, Namlich höw, ops, hamf / wärchs Suwen vnd anders, Item die baid groß Zehendt / Ertragendt Zu gemeinen Jaren hundert Malter väſſen, haber / vnd Gerſten. Item Ein wingartli zu Stäckboren So yetz Jacobbi / vnd Rottenbach buwen, genant in der Ruſch, gitt Zehendt / an das Schloß Nüwenburg. Item hienach ſtand die / Schupflehen und Järlich Zins von den höfen vnd gütern die / nit Erblehen ſind. Die hof vnd güter mag man alle Jar / anderſt verlihen, ob man wil, doch ſol man hanſſen von äben= / holz Sinen hof die Nün Jar vß laſſen Pliben, wie Im der / gelihen iſt, dann mag man den Endern, ob man will. Item / alle die vor vnd nach geſchribnen höff und güter Gebenn / alle Zehend in die vor= geſchribnen beid Zehenden. Item hanß von Äbenholz gitt vom hof zu Nüwenburg und= / erm Schloß Sächs Zehen malter Kernen, acht Malter haber, / fünff guldin höwgelt, Sechs herpſthüner, Zwey hun= dert / Eyer, Ein vaßnachthun, vnd ſol ein Juckart acker alle Jar / an das Schloß buwen, wohin er beſchaiden wirt, vnd iſt / Im der hof Etliche Jar Lang gelihen, nach Lut der Zedlen / darumb wiſende, vnd git von allem den Zehendt, daß / er mit der wid bindt, an daß Schloß, bis an Zwen / äcker genant wolfacker vnd Geit kein höw Zehendt, / Er git ouch halben win von dem wingarten genant otzens= /

böl, vnd den win Zehendt von dem wingarten an die Pfrund / zu Mamaren, der hof hat zu allen Zelgen hundert fünff / Juchart acker, Zwenzig Siben mannmäd wiſſen vngeuarlich Ein huß, Ein Schür, vnd hat die Jar holzrecht. / Item Ulrich Kappeler git vom Kelhof zu Mamaren, / Syben malter Kernen, Sechs malter haber Zwen / guldin, anderthalb hundert Eyer vier Zinßhüner / Ein Vaßnachthun, und ſoll alle Jar dry tagwen mit / dem Pflug thun, wohin er beſchaiden wirt, vnd hat / der hof, Zu allen Zelgen, acht vnnd Sechſig Juchart / acker fünff Zehen mannmad wiſen, Ein huß, Ein / Schür, vnd hat holzrecht. Item hanß Kappeler / hat des hürüſſen hof vnd güter zu Mamaren, / Namlich ein huß, Ein Schür, vnnd ein dorggellhuß, / vnd alle die wiſen So dar Zu gehören, biß an ain man- / mad daß hat der Junckher ſelb inn, vnd ſind der wiſſen / überal Zwey vnd Zweinzig mannmad vnd hat vngeuar- / lich Zu den drigen Zelgen fünffzig Juckart acker / vnderhanden So dar Zu gehören, vnd git alle Jar / fünff malter Kernen, Vier Malter haber Steiner / Meß, von den äckern vnd von den wiſen So nit bim / huß ligent Zwen guldin höw gelt, Zwey herpſt / hüner (S. 5) Ein vaßnachthun, dryſig Eyer, vnd git vom huß / hof vnd garten, vnd wiſen bim huß, vnd von der ſäfary / SechtZehn guldin, vnd Zwo fert höw, uß dem garten / bim huß, So dan hat er Zweinzig mangrab Räben / gehören ouch zu des hürüſſen hof, darvon git er Järlichs / den halben win So dan ſtand nach etliche güter hienach / geſchriben, ſo ouch Zu des hürüſſen hoff gehören. Item / die Zwey wigerly Zu Mamaren mit aller Gerrech- / tigkeit vnd Zugehörd. Item die hof vnd güter Zu / Gündelhart die Ulmfrig buwt haben Zwei hüſer, Zwo / Schüren, Ein Spicher, vnd zu den drigen Zelgen, hundertt driſſig / vnd Sechs Juckart äcker Zwenzig fünff mannmad wiſen / Zwenzig Zwo Juchart holtz vngeuar- lich, Lit noch Etlichs / In Span daß noch nit vnndergangen iſt, darab gat / Vogtrecht, dern Landzen vier Malter Sechs fiertel / Kernen, Me Zway Malter vierthalb viertel haber / fünff fiertel Kernen, Zwei fier- ling wachs, vnd Sechszehen / Schilling Pfening vnnſer Frowen zu Gündelhardt, vnd gehördt der Gart darin deß Pfaffen hußſtadt, / ouch in die höf, darumb So geit man vnſer Frowen den / Zinß nit, vnd git vnnſere Frow, von dem garten ouch / nitz, vnd ſind daß die Zinſe ſo Ulmfrig Jarlich git. Item / er git vom Kelhof vnd vom hof zu niderlachen, vnd von / zweyen Schüpiſſen, Nün Malter Kernen fünff malter haber, / Ein Pfund Pfening, hundert Eyer, dry Vaß- nacht hüner, / Me git er von deß Küegs gut, Ein Malter Kernen Zehen / Schilling Pfening Ze vogtrecht, vier herpſt hüner, / Fünffzig

Eyer, Ein vaßnacht hun, vnd ein Malter haber, / Aber git er von des Schmids gut, ein Malter Kernen, / Ein Malter haber, Zwen Schiling Pfening. Ze vogtrecht, / Ein faßnacht hun, Me von des Plumen gut, vier malter / dry viertel Kernen Fünff malter haber, Er ſol ouch / (S. 6) über diſe Zins all dem Lanntzen das vogtrecht, vnd was der / Kilchen zu Gündelhart Zugehordt alle Jar ußrichten, vnd nit / an denen Zinſen abgezogen werden, Me git er ein hun, aber / ein fiertel Kernen oder ein fiertel haber, von dem acker vff / dem berg, näbent der Straß darnach Er ye nutzung treit, / vnd zu der brachnütz, Item das gut ſo Stoffel Kümerli / buwt hat, Ein huß, Ein Schür, vnd zu den drigen Zelgen, / Nün Zehen Juchart Fünff manmad wiſen vngevarlich, hat / holtzrecht, vnd git darum Nün Zehen fiertel Kernen, Fünf / mut minder Ein fiertel haber, Ein Pfund minder Sächs / Pfening, Zwey herpſt hüner, vierzig Eyer, Me Zehen Schilling / Pfening, Item das gut So claus wernly buwt hat, Ein huß, Ein Schür vnd zu den drigen Zelgen driſſig Juckhart / Acker, fünff manmad wiſen, vngeuarlich genant / Plotshuſters gut, git darvon Zway Malter, Ein fiertl / Kernen, fünff Malter haber, Ein Pfund Pfening, fünff Zig / Eyer Zwey herpſt hüner, Me git er fünffthalben / Eymer Wiſet win, aber git Er von Einem acker, Sächs / firtel Kernen oder Sächs fiertel haber, darnach nutzung / daruf ſtadt, vnd zu der brach Nutz, Me git Er drig / mütt Kernen, Zwen Mutt haber, Zway herpſthüner, / Zwenzig Eyer, von den äckern ob ſtörenberg, vnd gehören / dieſelben acker in deß hürüſſen hof. Item Störlis Nüſatz / hat vorgülten Zwey fiertel Kernen, Zwey herpſt hüner, / den mag man Nach verlihen. Item daß gut So hans hoch buwt hat, Ein huß, vnd zu den drigen Zelgen acht Juckart / ungeuarlich hat holtzrecht, git darvon ein Malter Kernen / Ein Malter haber, Zwenzig Eyer, Zwey herpſthüner, / ein vaſnacht hun, Me git er von Friſch hanſen murgüt / genant berglin, dry fiertel Kernen, dry fiertel haber, / Aber git er Zwey fiertel Kernen, oder Zwey fiertel haber, / von ainem acker Jm Jnfang, darnach er ye Nutzung treyt, / (Seite 7) vnd Zu der Brach nutz, Me git er fünff fiertel Kernen, / oder fünff fiertel haber, darnach er ye nutzung treit, / von ainem acker Jm berglin vnd zu der brach nutz, Item, urſal Schram hat ein huß vnd holtzrecht, hat vor heiny / Thür Jngehept, git darvon ein Malter haber Eilff bemſch / vnd ein faßnachthun. Item daß gut So Ulin Thoma buwt / hat Eilff Juckart acker zwey Manmad wiſen ge- / nant ſehalden, git darvon Ein Malter Kernen, Ein malter / haber, Zehen Schilling Pfening, Vierzig Eyer, Zwei herpſt / hüner, Ein vaßnachthun. Item Poly

Ziegler, hat die Ziegel / hüten Inn vnnd ſol Thuſig Ziegel vnder vnd ober Dach vnd Thuſig / Ziegelſtein der herrſchafft vmb Ein guldin geben, vnd git / alle Jar Zwen guldin von der Leim grub Zinß gehördt, / zu deß hürüſſen hof. Item daß gut, ſo großhans Murer / buwt hat, Ein huß vnd Zu den drigen Zelgen Siben Juckart / acker viermanmad wiſen vngeuarlich, genant Schoppen / gut, git darum ein Malter Kernen, Zwei Mut haber, / Ein Pfund Pfening, Me Nün ſchilling Pfening von waſtgarten, / Zweinzig Eyer, Ein vaßnachthun, Ein halben Eymer wiſet- / win, Aber git er von dem gut zwen guldin. Item das gut / So hanß Meyer buwt genant des dyeners gut, hat vor / der Schran gebuwen, hat Sächs Juckhart acker, Zwey / Manmad wiſen, vngeuarlich git daroon ein Malter Kernen, / drig mutt haber, Zehen Schilling Pfening, Zwenzig Eyer, / Ein vaßnacht hun, Me hat er Ein huß Sächs Juchart / acker, ein Manmad wiſen, genant dyepoltz hüslin, git / darvon Zwei malter Kernen, Zwei malter haber, Ein / Pfund Pfening, vierzig Eyer, Zwey herpſt hüner, Ein vaßnacht hun, hat vor hanß Merck Ingehept. Item hanß / Dubeimer vf dem berg, hat Ein huß, vnd Zu den drigen / Zelgen, driſſig Juckart Aecker, dry Manmad wiſen, / vngeuarlich genant Schoppen wiß, git darvon Zehen / (Seite 8) Schilling Pfening, Me fünff Malter haber, Zwei Pfund fünff / Schilling Pfening, Fünffzig Eyer, Zwey herpſt hüner, hat / vor der Eggenßwyler Ingehept, Item Rüdis Giſen Garten / hat drüzehen Juchart Acker In einem Infang genant / vf Rollouben git darvon, drithalb malter haber, iſt / Im etliche Jarlang gelihen nach Lut der Zedlen darumb / wiſende, gehört Zu des Schurüſſen hof, vnd ſol alle Jar / Nün fert miſt, wye er dan mit einem Roß füren mag, / vf die wiſen zu Äſchenz füren, ouch Lut der Zedlen Item / hanß Straſſer genant hanß von Rüty, hat zu den drigen / Zelgen by Zehen Juckart acker, Ein manmad wißen vnge- / uarlich, hat kein holzrecht, vnd git daruon Sächs viertl / Kernen, Sächs fiertel haber, Steiner Meß. Item die obge- / melten Zinß ſtuck vnd gult, yedes nach Seinem Mäß, / Sollen ſy alle Jar antwurten vff daß Schloß Nüwen- / burg in den Kaſten on alle fürwort nach Zinsrecht one / Junckher hanß Lienhartz von Riſchach vnd ſiner Nachkomen / Koſten vnd Schaden, one geuerd. Item hienach ſtant die Eig- / nen wiſen So Zum Schloß Nüwenburg gehörend, Item / Fünff manmad wiſen zu Äſchenz darab gat vier Zehen Schilling / vier Pfening grund Zins vnd ain Malter haber Steiner mäß, / wider ablöſſigs Zins mit FünffZehen guldin, dem Gotzhuß / Einſidlen, da danen ſy Lehen iſt, diſe Zinß vnd hoptgut / Sollen Juncker Hugo von Landenberg an

dem Kof abgezogen / werden, nach Lut des Kofsbrief, Item dry Manmad wiſen Zu / Gündelhart, Item Ein Manmad wiſen zu Mamaren by der / Ziegelhüten, Item Siebenzehen Manmad wiſen zu Nüwenburg / by dem Schloß, die gehören darzu vnd ſind darmit Kofft worden, / Item hienach ſtand die Aecker wiſen vnd güter, So Zu deß / hüruſſen hof gehörendt, dero hanß Kappeler vnd ander buwen, / die äcker zu der erſten Zelg, Fünff Juchart bym huß genant / härtty, drithalb Juckart genant wißacker, Zwo Juchart / (Seite 9) genant der Ziegel Acker, drig Juchart by des Stören huß vff / dem berg, Ein ägerten genannt mülhart iſt drig Juchart, / Ein Juchart vor clein hanſſen Störren Spycher, Zu der andern / Zelg, drig Juchart genant hartbeiſſen in der breitty am / wäg By dem gerſten Acker ein Juchart, Zwo Juchart ge- / nant der Roßacker, Fünff Juchart an der halden genant / der Ziegelacker, Ein Juckhart am Schnartzer Rein, vnd ein / halb Juchart vnderm Ziegel Acker genant Sprohalis äckerly. / Zu der driten Zelg Fünff Juchart genant Langwäge vnder / der Straß, Am langen hornkoſt Ein Juchart, Fünff Juchart / genant Langa waga ob der ſtras. Anderthalb Juchart ge- / nant der Bild acker, die Rütty vnder der wannen iſt Ein / Juchart, vnnd ein Juckart vff dem ambeiſſlin, die wiſen / Item vier Manmad wiſen genant Bembertzhuſa, Zwey / Manmad genant Rennhartzwiß, vff dem berg, Vier Man- / mad Jm Bülhart vff dem berg, die Zwey obern Moß / ſind Zway Man mad, Ein Manmad genant hartbeiſſa, / Ein halb Manmad Jm moß vnden. Ein halb Manmad am / Ziegel acker, Ein halb Manmad genant halben wiſlin, Ein / halb Manmad genant müſtrüti, Ein Manmad genant / Schnertzabach, Ein halb Man mad in Rapagarten, vnnd Zwey / Manmad genant Schören wiß, Item die Räben, der nider / wingart bim huß, vnd Rapagarten ob den nider garten, iſt / alles by drig Jucharten Räben vngenarlich. Die Riſern Jm / See Ein Ryß zu harlbrunſig, Ein Ryß am ſtad acker, / Ein Ryß an dem Fülin, vnd Fünff Ryſer in der Schnellen. / Item die holtzer, Ein vf dem berg im Sperwen holz, deß / glichen oben vf dem berg iſt noch nit vndergangen was dar- / zu gehördt, Ein holz am Thüffen Tobel biß / über den Burgſtal, vſſhin an deß Lantzen höltzer, ſind / Marckſtein darumb geſin. Ein holtz vom Falladaprunnen / hinab biß vff daß ambeiſlin vnd an der anderen / (Seite 10) ſeiten, gegen Clingen Zell an die Markſtein, vnd hinab / die Kurtzen vnd Langen ryſe byß an Ziegel acker. Item / So dann ſind da Etlich äcker die ſind Egerten gſin, Nam- / lich anderthalb Juckart an der miſchrütty, Ein Juchart / genant haſla ägerten, vnnd Ein Juckart vff dem vmb- /

beiſſlin ſtott an merer andert an die ſtraß, vnd ſollen / ouch aller räben ſin die Zu dem Schloß Nüwenburg vnd zu / deßelben Schloß-güeter gehörendt, hundert Vierzig vnnd / Zway Mangrab, wie dann Sollichs Eigentlich Jm Koff / brief gelütert ſtat. Und hirauf Tund der Edel / vnnd veſt Juncker Hug v. Landenberg ſelbs Perſonlich / Gegenwürtig. Bekant Sich vnd verjach, wie daß er dem Edlen Veſten Juncker Hanß Liennhart von Ryſchach, / Allen ſinen Erben vnd Nach-kommen, für ſich ſin Erben auch / Nachkomen, Einß vffrechten Stäten Ewigen Kof Zu / Kofen geben hab. Namlich daß Schloß vnnd veſty Nüwen- / burg ob ſtain ahm Rin gelegen, mit ſammt dem vorhoff, / mit muren, Schüren, dorglen, Dach vnd Gmach, mit ſampt / dem berg, wiſen, äckern wun weid, Steg, wäg, holtz, Veldt, / grund vnd boden, was darZu gehört, vnd die Marchen Jm / holtz vnnd Veldt vßwiſend. Jtem daß dorff Zu Mamaren, / mit ſampt ſeinen Zugehorungen, höfen vnd gütern, Gricht / Zwing vnd bann bott vnd verpot, buſſen fräflen ſtraffen, / die Muſten tagwen välen Läſſen, vnnd die Täferin, / Alſo daß Niemandt ſolle noch dörffe, zu Mamaren / wirten, dann wan ſoliche Täfery von dem ſo daß gerürt / Schloß yemer Jnnhat gelihen wirt, vnd daß Pfandt / Lehen Zue Mamaren an der Pfar Pfrund So dickh das / Ledig wirt wider Zu uerleihen wern. Er wil Er vnd alle / die So daß gerürt Schloß Jnnhaben Nach Lut deß Kofs briefs, vnd Sonderlich alle die Zinß, Stuck, gülten / (Seite 11) vnd güter hof Zehenden vnd anders So hievor geſchriben ſtatt, yedes beſonder mit ſiner Zugehörd, auch waß zu gemeltem / Schloß gehördt vnd gehören ſol, oder gehördt hat, ouch deß / hürüſſen hof vnd gut Zu Mamaren mit aller ſiner Zuge- / hördt, An allem nutz vorbehalten noch hindangeſetzt fündes, / (gefundenes) vnd vnfindes, das mer vnd minder mit aller rechtung / nutzung begriffung Jn vnd Zugehörden, ouch alle herrlichkeit / oberkait Gerecht vnd Zugehörd der Nideren Grichten, wie / dan er vnd ſine vorderen daß byßhar Jnngehept ge-nüzet / vnd harbracht haben, doch nit witer dan die Nideren / Gricht waß gricht Zwing vnd benn berürt, doch Lehen für / Lehen, Eigen für Eigen, wie dann ſoliches Eyentlich in dem / Koffbrief geſchriben ſtatt, vnd ouch alſo daß, ein yetliche / Perſon Jung vnd alt, weib vnd man, die in denen gerichten / ſigen, ouch Eygen muoß vnd brot haben, Solle alle Jar / zwen Ertagwen thun, vnd ein vaßnacht hun Geben, vnd iſt / daß Schloß mit ſampt dem berg, wiſen, äcker, Räben, / vnd alles daß So Zum Schloß gehördt, vnd das holtz mit / aller Zugehörd, Gricht Zwing vnd benn, vnd was zu den / Grichten ge-hördt, ouch all Eygen vnd vogtlüt, Buſſen / väl vnd Läß, vnd alle

herligkeit der nideren grichten, die / Vischentz vnd Ryser Jm See, daß alles in einem Kof, vmb drit- / halb Thusend guldin, vnd deß hürüssen hof mit siner Zu- / gehördt, vmb Thusendt guldin, vnd die obgeschribnen Zehenden / alle vnd jeder mit siner Zugehördten Jn einem Koff vmb / Zwelffhundert guldin Kofft worden, in disem Kof, vnd die / vbrigen hoffgüter Zinß stuck wisen äcker vnd Räben Jedes / nach dem anschlag, nach Lut eines Kof Zedels, vnd des Koff- / brieffs darumb wisende, daß sich alles an einer Sum / Nünthalb Thusent guldin gepürt vnd bringt nach vßweis- / sung des Koffbriefs, vnd als dan etwas Spans bißhar in diesem Koff ist gewesen von des wygers vnd wyslins / (Seite 12) darby Zu Mamaren, vnd von eines Bomgarten Zu Mamaren bey / des hürüssen huß, an demselben garten gelegen, auch von driger / Mammad wisen wegen zu Gündelhart vff dem berg genant / der brüchel, daß gemelter Junckher hug von Landenberg ver- meindt, daß Juncker hanß Lienhart von Rischach, Jm yedes / stuck besonder nach sinem anschlag, Lut deß abgeredten Kofs Zedels, / besonder nach Zahlen sol, vnd nit in dem Koff der nünthalb Thusendt guldin Kofft sin. Sind sy doch deß durch durch die vndertädinger / dim Koff gewesen sind betädiget, vnd solicher spänen halb güet- / lich verricht. Also daß die obgemelten, stuck vnd güter yedes / mit siner Zugehörd Jn den bestimbten Koff Juncher hanß / Lienharten von Rischach Sinen Erben vnd Nachkomen Pliben vnd Zuge- / hören von menglichemm vnderhindert: doch als Järlichen Fünff / Schilling Pfening Ablösigs Zins, ab dem wyslin by dem wyger, / Zue Mamaren gand, die soll Juncker hanß Lienhart von Ryschach / über sich Nemen vnd Junckher hugen von Landenberg weder / vmb Zinß noch vmb hoptgut nutz darfür ab Ziehen, witer so / ist harinn Eigentlich abgeredt, wo sich über Kurz oder / Lang Erfund, daß etlich Zinß Stucks oder güter, Räben, wisen, / ald anders Jn sollichen Kof Zwifacht angeschlagen wär oder / das mer Zinß vff dem Schloß Nüwenburg vnd desselben / Schloß Zugehörigen gütern Ald vf deß hürüssen hof vnd güter / stund vnd wyter versetztwäre, dan wie in dem Kofbrieff / angezeigt ist, darumb soll Juncker hug und sin Erben nach / Lut des Kofbriefs wandel Thun, vnd die güter Ledig / machen, one Junckher hanß Lienhartz von Rischachs siner / Erben vnd nachkomen Kosten vnd Schaden, deßglichen wo / mer stuckh vnd güeter, Erkennt möchtendt werden, die / zum Schloß ald zu deß hürüssen hof gehortend dieselben / ohn alle Jnred wider daran geben würden, doch sol yedes / nach dem Anschlag deß Kofs Zedels bezahlt werden, Aber waß zu des hürüssen hof gehördt darumb sol man nutz / geben, dann derselb hof ist mit aller

Zugehörd vmb Thusendt / (Seite 13) guldin Kofft worden, deßgleichen alle holtzer So zum Schloß / gehörendt, die Sind ouch in dem Kof mit dem Schloß / Kofft vnd Zalt. Und alsdan sunst Alle Notwendige vnd / sach, so zu solichem Kof dienen, vnd abgeredt sind, deßgleichen alle Zinß vnd versatzung, So vf dem Schloß Nüwenburg / ouch vf desselben Schloß Zugehörungen, zehenden vnd güter, ouch vf des hürüssen hof vnd güter stand, die Ablösig vnd / Ewig sind wieuil dero Junckher hugen von Landenberg / An der bezahlung der Nünthalb Thusent guldin, Abge- / zogen sollen wärden, Auch wie vil Junckher hanß Lienhart / von Rischach in dem Kof vber sich soll nemen, deß glichen / was Lehen oder Eigen, sie ouch, was jedre, die Parthi / der anderen Zuthun Pflichtig vnd verbunden sin soll, das aber vmb Kurtze willen, hie in disem offnen / Instrument nit so gar alles Erlütert stadt, / daß selbig findt man Eygentlich von ainem artickl Zu dem andern, in obgerürtem Kofbrief, alles Eigen / begriffen vnd geschriben stan. Deßselbigen sind die / obgenenten Parthyen baid für all Ir Erben vnnd / Nachkomen, vfrecht vnd Redlichen Inganges, vnd Ein / andern versprochen deußelbig Kofbrieff, In allen / sinen Puncten vnd artickln gestrags nachkomen geloben / vnd stathun one alle widerred, vff Zug fünd vnd geuerd one wyter wägen vnd Appelyren getrüwlich vnd on alle / geuer. Und hieruff So bekant sich vorgedachter / Juncker hug von Landenberg, In Gegenwürtigkeit / deß Edlen vnd vesten Juncker hanß Lienharten von / Rischachs, einer frigen verglichung aller siner Zu- / sprach vnd Gerechtigkait deß obgemelten Schlosses / Nüwenburg vnd aller siner Zugehörigen Zinsen, / Zehenden, Stücken, vnd güetern wie obstand, yedas / besonder mit siner Zugehörd, auch aller herligkeit / Grichten, Zwingen vnd bennen, Oberkeit vnd Gerechtigkeit, / (Seite 14) für sich all sin Erben vnd Ewig nachkomen, vnd übergab / das ouch alles mit mund vnd hand, vß siner hand, hin Zu vnd / in des genanten Juncker hanß Lienharts von Rischachs siner / Erben vnd nachkomen hand vnd gewaltsamy, mit Erlassung / aller gelüpten, Huldung vnd Eiden. So alle sine Eigen vnd vogt / Lüt, auch alle die so in denn gerichten sitzen Zu vnd an daß Schloß / Nüwenburg gehören, Im gesworen vnd verbunden gewäsen sind, Also das Er noch sine Erben hinfür Krig ansprach Zu Ewigen Ziten daran haben noch suchen wellen, mit nach ohnrecht In dehein wyß noch wäg, wie dan sin gelüpt vnd verzich Inne / das alles mit merer Inhalt vßwyßt, die obgenanten Juncker / hug von Landenberg, vnd Juncker hanß Lienhart von Rischach / geloptend auch hieruff. Einandern by Vestem Glauben vnd / by Irem handtgeben

trüwen, an rechter Aydstat für sie / all so Erben vnd Ewig Nachkommen, alles daß so hierin in disem / offnen Instrument stand von Ihnen geschriben Einander deß gut / sither wärschafft Zethun, daß alles vnzerbrochlichen on allen Ein- / trag Zu halten vnd nachkomen, vnd darwider nit reden noch / Thun ald gestaten darwider gethan werd daheins wegs alles / getrüwlich vnd on alle geuerd vnd So dan stunden ouch alle die / Eignen vnd vogtlüt, Inwoner hindersässen diser Grichten So / Zu vnd an das Schloß Nüwenburg vnd in die gricht gehören, vnd alle / die weib vnd man So Zinß vnd Zehendt an datz Schloß Nüwen- / burg geben dienstbar daran sind, Alle selbs Personlich / da gegenwürtig, vnd bekant sich yetlichs besonder siner / güter gülten Zinsen vnd Zehenden So vil obgeschriben stand / So Erben vnd nachkomen daß Jarliche Zugeben, vnd alles daß / zu Pflichtig Schuldig vnd verbunden sin wellen, wie ob von / ihnen Iren Lyb vnnd gütern vnd gütern geschriben stande / vnd daß allwegen Thun one alle fürwort Intrag vnd widerred, / daß Sy auch alle vnd dye das besonder mit mund vnd haud In rechter Aidtstadt Zugegen würtigkeit hienach bestimpter, Zeügen, den gedachten von Rischach, Ahn sin ouch siner Erben / vnd nachkomen hand gelopt vnd versprochen haben, Alles ge- / (Seite 15) trülich vnd on allegeuerd. Aber welliche obgemelte Ding / alle der iegemelt Juncker hanß Lienhart von Rischach, Zu sin / vnd siner Nachkomen handen An mich begert vnd eruordert / daß Ich Im hyrumb Ein offen Instrument vnd So vil als Im / deßhalb noturfftig sein wurde, machoty vnd gäby, daß dan / alles beschehen ist des Jars, monatz, Tag vnd stunde Bapstthume / an dem End vnd orten wie obstadt In Gegenwürtigkeit / Juncker Eberhartz von Fulach, vnd Junckher hanß heinrichen / von Clingenberg vnd von Schaffhußen, Clausen wernly vogt, / hanß von Rüty, hans hoch, vnd heiny Müller / alle geschworen / richter Zu Mamaren, vnd auch vor offnem verbannen gricht / daselbs zu Mamaren, Leyen Costenntzer Bistumbs / mentzer Prouintz zu diser sach berufft, vnd gebäten / Zügen aller diser vorbeschribenen Dingen.

Vnd wan ich Melcher Großman Ley Costenntzer / Bystumbs burgers zu Schaffhusen von Bäpst- / lichem gewalt Ein offner geswor- ner Notarius By Sollicher bekantnus vnd ver- / Jahung, der obgerürten Järlichen Zinsenn vnd güternn. Nachlassung vffnämmung vnd ergebung, Aller gelüpten huldung vnd Eyden, durch Zusatzung der warschafft vnd aller / obgeschribnen Dingenn vnd Sachen, da die also beschähen sind, / mit sampt den vorgenanten Zeugen, Gegenwürtig waß, / die also beschähn Sach vnd hördt, hierumb So hab ich diß /

Gegenwürtig offen Jnſtrument mit miner hand geſchriben / vnd in diß offen Form gebracht, Mich ſelbs mit minen ge- / wonlichen Namen vnd Zeichen hiebey Zeichnet vnd vnderſchriben, / zu warem vnd gloub- lichen vrkund, berufft gebäten, vnd / Ervordert, vnd zu nach merer gezügknus So haben die / obgenanten Juncker hug von Landenberg, vnd Juncker hanß / Lienhart von Riſchach, Si beed vnd yeder be- ſonder Sin Eigenn / Jnſigel, für ſich ſinn Erben vnd Ewig Nach- komen vnnd Jnnhaber / deß gerürten Schloſſ Nüwenburg vnd ſiner Zugehörigen güetern, / offentlichenn hyerann diß Jnſtrument gehenckht.